

Pressemitteilung vom 3. Mai 2019

<https://www.swr.de/unternehmen/kommunikation/pressemeldungen/Neues-Studio-SWR-Areal-auf-dem-Tuebinger-Oesterberg-erhaelt-neues-Gesicht,swrunrternehmen-studio-tuebingen-oesterfeld-2019-100.html>

abgerufen am 7. Mai 2019

Neues Studio

SWR Areal auf dem Tübinger Österberg erhält neues Gesicht

Auf dem Gelände des Südwestrundfunks (SWR) in Tübingen wird gebaut. Auf dem Österberg soll ein modernes multimediales SWR Studio entstehen. Das rund 65 Jahre alte Gebäude ist nicht mehr mediengerecht. Da für das zukünftige SWR Studio weniger Platz benötigt wird, entsteht wertvolle Fläche für neuen Wohnraum. Alle fünf Arbeiten der städtebaulichen Mehrfachbeauftragung werden ab Freitag, den 3. Mai 2019 im Technischen Rathaus Tübingen öffentlich ausgestellt. Die Universitätsstadt Tübingen und der Südwestrundfunk laden dazu ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Aufgrund der attraktiven Lage des Areals sowie der dynamischen Entwicklung von Tübingen bietet sich auf dem Österberg die Möglichkeit, ein neues Wohngebiet mit ganz besonderen Qualitäten zu schaffen, das sich in die bestehende Bebauung eingliedert und die besondere Umgebung würdigt. Zur Neugestaltung des 1,77 Hektar großen Plangebiets waren im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung fünf namhafte Stadtplanungs-büros aufgefordert, ein Entwurfskonzept für das Gebiet einzureichen. Dabei galt es, eine Idee zur Gestaltung innenstadtnaher Wohnbauflächen mit Freiräumen und einem adäquaten Übergang zur Nachbarschaft zu entwickeln. Auch ging es darum, den Studioneubau des SWR zu verorten, der eine städtebauliche Marke setzt, die vielfältigen Anforderungen eines multimedialen Medienhauses erfüllt und sich wirtschaftlich realisieren lässt.

Juryentscheid über städtebauliche Entwürfe

Fünf Stadtplanungsbüros haben bis Ende Januar 2019 Konzepte eingereicht. Die Arbeiten wurden am Dienstag, 30. April 2019 bei der Preisgerichtssitzung im SWR Studio Tübingen von einer interdisziplinär besetzten Jury in mehreren Bewertungsrunden kritisch durchleuchtet. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Tübingen und des Südwestrundfunks diskutierten dabei mit unabhängigen Fachleuten. Auch die Nachbarschaft kam zu Wort.

Die Entscheidung der Jury fiel einstimmig auf den Entwurf des Büros SCHÖFFLER.stadtplaner.architekten aus Karlsruhe. Der städtebauliche und freiräumliche Entwurf habe es am besten verstanden, Baumasse und Topografie miteinander abzustimmen. Die vorgeschlagene Dichte und Körnung der Baukörper gebe, so die Jury, eine angemessene Antwort auf die offene Bebauung der Umgebung und greife die Besonderheit des anschließenden Landschaftsraumes besonders gut auf. Auch die markante Präsenz sowie die schlüssige Einbindung des SWR Gebäudes werde nach Ansicht der Jury als Gewinn für den Stadtteil betrachtet, ebenso wie die anregende Durchwegung durch das maßvoll bebaute Quartier.

Die übrigen Entwürfe lieferten ebenfalls wertvolle Impulse, die in die weitere Entwicklung des Areals einfließen sollen.

Alle fünf Wettbewerbsarbeiten sind ab 3. Mai im Technischen Rathaus Tübingen, Brunnenstraße 3, ausgestellt. Bis zum 3. Juni 2019 können die Arbeiten während der Öffnungszeiten des Technischen Rathauses (montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr) eingesehen werden.

Die Betreuung des Verfahrens erfolgte durch die **albrings + müller ag** aus Stuttgart.